LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: https://mwfk.brandenburg.de

mwfkbb

Potsdam, 16.11.2026

# Pressemitteilung

Nr. 454/2026

## Rund 546.000 Euro für Erhalt des Stadtparks Nauen

**Ministerin Schüle übergibt Bescheid aus der Richtlinie „Klimaanpassung von denkmalgeschützten Garten- und Parkanlagen“ an Nauener Bürgermeister Wiebersinsky**

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle** hat heute in Nauen (Havelland) dem Bürgermeister der Stadt Nauen, Dr. Michael Wiebersinsky, einen Bescheid aus der EFRE-Richtlinie „Klimaanpassung von denkmalgeschützten Garten- und Parkanlagen“ in Höhe von 546.124 Euro für den Stadtpark Nauen übergeben: *„Mit rund 910.000 Euro investieren wir gemeinsam mit der Stadt Nauen in die Zukunft des Gartendenkmals. Denn Klimaanpassung ist keine Frage der Verschönerung, sondern eine Frage des Erhalts – von rund 700 Bäumen, der biologischen Vielfalt und eines wichtigen Erholungsraums mitten in der Stadt. Ein Park, der im Sommer kühlt, ist die einzige Klimaanlage, die allen gehört und allen kostenfrei zur Verfügung steht. Mit der Förderung aus unserer Klima-Richtlinie unterstützen wir ausdrücklich auch kleinere kommunale Gartendenkmale, die ebenso unter Hitze und Trockenheit wie die großen historischen Parkanlagen leiden. Besonders überzeugend fand ich, dass Nauen nicht nur ein kluges Klimaanpassungskonzept vorgelegt hat, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Zukunft ihres Parks beteiligt. So wird aus einem Gartendenkmal ein lebendiger Ort.“*

Der **historische Stadtpark Nauen** ist ein prägendes Gartendenkmal der Stadt. Auf Basis eines ganzheitlichen Klimaanpassungskonzepts soll er widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels gemacht und langfristig als historischer und sozialer Erholungsraum erhalten werden. Geplante Maßnahmen im Rahmen des EFRE-Projekts sind unter anderem Entsiegelungen, eine klimaangepasste Wegegestaltung zum Schutz vor Erosion, die Zurückdrängung invasiver Arten sowie die Nachpflanzung trockenheitsresistenter Gehölze. Zudem sollen die Bodenqualität verbessert und Möglichkeiten zur besseren Wasserhaltung geprüft werden, damit Klimaschäden wie Gehölzverluste und Schädlingsbefall minimiert, die ökologische Vielfalt gefördert und die Erholungsfunktion des Parks langfristig gesichert werden. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich auf 910.207 Euro. Weitere 364.083 Euro stellt die Stadt Nauen bereit.

Im Rahmen der **Förderrichtlinie „Klimaanpassung von denkmalgeschützten Garten- und Parkanlagen“** stehen in der laufenden EU-Förderperiode von 2021 bis 2027 bis zu 18 Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bereit. Das Kulturministerium stellt weitere Mittel zur Verfügung. Mit dem Förderprogramm sollen klimabedingte Schäden durch Dürre und andere Extremwetterereignisse in denkmalgeschützten Garten- und Parkanlagen erfasst und durch geeignete Maßnahmen reduziert werden. Die Förderrichtlinie ist Bestandteil der 2023 verabschiedeten Brandenburgischen Klimaanpassungsstrategie. Die Umsetzung der Richtlinie erfolgt über die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB).